

# DM, hfl, fr. und EUR

Unser Geld - Notre monnaie - Ons geld

MITTEL UND WEGE  
MOYENS ET MANIERES  
MIDDELEN EN WEGEN

Mit deinen Freunden tauschst du dein Pausenbrot, deine Fußballbilder oder was ihr sonst noch so sammelt. Tauschen, das heißt: Einer gibt dem anderen etwas und erhält dafür etwas anderes zurück, das genauso viel wert ist. Weil das gar nicht so einfach ist, haben die Menschen vor über 2500 Jahren das Geld erfunden. Seitdem kann man den Wert von Dingen in Zahlen messen.

Dafür garantiert bei uns die **Europäische Zentralbank (EZB)**, die oberste Bank in der Europäischen Union (EU).

Jedes Land hat seine eigene Zentralbank und fast alle Länder haben auch ihr eigenes Geld, ihre **Währung**. Bei uns heißt diese Währung **Euro**. Der Euro ist in der ganzen Euregio die offizielle Währung, denn Belgien, Deutschland und die Niederlande gehören zur **Eurozone**. Dazu gehören im Jahr 2012 siebzehn europäische EU-Länder mit eigenen Euros und weitere Länder, wo der Euro auch benutzt wird.



1

Gulden, D-Mark, Franc – diese Währungen gibt es nicht mehr. Aber außer dem Euro gibt es in Europa noch viele andere Währungen. Welche?



(1)



(2)



(3)

Abb. 1



Der größte Euroschein



2

In der Tabelle siehst du, was die alten Währungen (DM, fr., hfl) gemessen in Euro wert waren. Schätze oder rechne aus, wie viel früher verschiedene Dinge gekostet haben (z. B. Schokolade, Kinokarte, Eis...) und frage deine Eltern, ob das ungefähr stimmt.

Früher hatte das Geld den Wert des Materials, aus dem es gemacht wurde (z. B. Gold oder Kupfer). Das ist heute nicht mehr so, zumindest beim Papiergeld. Denn natürlich ist ein **Geldschein** eigentlich nur ein bedrucktes Stück Papier. Aber wenn der Geldschein echt ist, hat er seinen aufgedruckten Geldwert.

Vor gar nicht langer Zeit war das ganz anders. Bis 2002 gab es in der Euregio drei Währungen: In Deutschland bezahlte man mit der

**D-Mark**. Eine Mark bestand aus 100 **Pfennigen**. Wenn ein Maastrichter zum Einkaufen nach Deutschland kam, musste er seine Währung, den Gulden, in D-Mark umtauschen. Wollte ein Deutscher in Heerlen Fritten essen, brauchte er umgekehrt **Gulden und Cents**. Wenn ihm aber die belgischen Fritten besser schmeckten und er deswegen nach Lüttich fuhr, brauchte er die belgische Währung: die Belgischen **Franken (francs)** und **centimes**.

(4)



	Belgien	Deutschland	Niederlande
Währung seit 2002	Euro (Zeichen € oder Abkürzung EUR)		
Einheiten	1 EUR = 100 Cent (auch „Eurocent“)		
Nationale Zentralbank	Banque nationale de Belgique*	Deutsche Bundesbank	De Nederlandsche Bank NV
Währung bis 2002	franc belge*	Deutsche Mark	Niederlande gulden
Abkürzungen	fr., bfr (BEF)	DM (DEM)	f., fl., hfl (NLG)
Einheiten	1 fr = 100 centimes	1 DM = 100 Pfennig	1 hfl = 100 cent
Gegenwert (festgesetzt 1998)	1 € = ca. 40 fr	1 € = ca. 2 DM	1 € = ca. 2,20 hfl

\* in Belgien sind alle Bezeichnungen dreisprachig, also auch Nationale Bank België / Belgische Nationalbank und Belgische frank / Belgische Franken



(5)



(6)



(7)



(8)

Wer an der Grenze wohnte und oft im Nachbarland war, brauchte also eigentlich immer drei Währungen im Portemonnaie. Das war lästig und außerdem kompliziert: Man musste zuerst bei der Bank Geld tauschen und dafür auch noch Gebühren zahlen. Zudem musste man ständig rechnen, denn die Währungen waren unterschiedlich viel wert. Für einen Gulden bekam man also nicht einfach einen Franc oder eine Mark. Der Wert des Geldes, das man von der Bank oder der Wechselstube bekam, hing immer vom **Wechselkurs** ab, der sich täglich ändern konnte.



- [ecb.int](http://ecb.int), die Seite der Europäischen Zentralbank. Auch zum Videos ansehen, Unterrichtsmaterialien oder Spiele bestellen oder herunterladen (in allen Sprachen!).
- Nationalbanken: [bundesbank.de](http://bundesbank.de), [bnb.be](http://bnb.be), [dnb.nl](http://dnb.nl).



(15)

Diese Probleme haben wir in der Eurozone heute nicht mehr. Wir haben die gleiche Währung, aber deswegen noch lange nicht das gleiche Geld! Zwar sind die Scheine überall gleich, aber wer genau hinsieht erkennt, dass die Münzen überall unterschiedlich sind. Auf allen belgischen Euro- und Centmünzen ist der belgische König abgebildet, auf den niederländischen Königin Beatrix. Die Deutschen haben keinen König: Auf dem Rotgeld ist ein Eichenzweig, auf den größeren Centmünzen das Brandenburger Tor und auf den Euromünzen der Bundesadler abgebildet.



Abb. 3

Auf den Franken-Scheinen waren berühmte belgische Persönlichkeiten abgebildet.

Abb. 2



Die Gulden-Abkürzung fl. bedeutet „Florijn“ – benannt nach alten Münzen aus Florenz, auf denen eine Blume war (lateinisch flos, frz. fleur).



(9)

(10)

(11)



(12)

(13)

(14)



(16)



Viel zu entdecken: Was ist auf den Euroscheinen alles abgebildet?